

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:576275-2020:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Hamburg: Straßenbauarbeiten
2020/S 233-576275**

Bekanntmachung vergebener Aufträge – Sektoren

Ergebnisse des Vergabeverfahrens

Bauftrag

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

- I.1) **Name und Adressen**
Offizielle Bezeichnung: HPA Hamburg Port Authority AÖR
Postanschrift: Brooktorkai 1
Ort: Hamburg
NUTS-Code: DE600 Hamburg
Postleitzahl: 20457
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Daniel Feddrau
E-Mail: ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de
Telefon: +49 40 / 42847-2075

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.hamburg-port-authority.de

- I.6) **Haupttätigkeit(en)**
Hafeneinrichtungen

Abschnitt II: Gegenstand

- II.1) **Umfang der Beschaffung**
- II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
Straßenerneuerung Paket Veddel
Referenznummer der Bekanntmachung: EC-0036-20-V-EU
- II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**
45233120 Straßenbauarbeiten
- II.1.3) **Art des Auftrags**
Bauftrag
- II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Die Realisierung des Projekts Paket Veddel, Neubau von 5 Straßenzügen mit einem hohen Schwerlastanteil in einem sehr industriell geprägten Gebiet, soll unter besonderer Berücksichtigung des Umwelt- und Gesundheitsschutzes erfolgen.

Bei der Realisierung des Projekts Paket Veddel sollen im Wesentlichen vier Maßnahmen durchgeführt werden, um diese Ziele zu erreichen:

1. Reduzierung von CO₂ Emissionen durch den Einsatz von Niedertemperaturasphalt, insbesondere durch Schaumbitumen.
2. Reduzierung von Stickoxidbelastungen durch einen Spezialbelag.
3. Schonung der natürlichen Ressourcen Gestein und Bindemittel durch die Erhöhung des rezyklierten Anteils bei der hochwertigen Decke (Binderschicht und Deckschicht).
4. Digitalisierung im Straßenbau — Einbau von Sensoren zur Unterstützung der Erhaltungsplanung. Die HPA beabsichtigt aus den in Ziff. IV.1.1) beschriebenen Gründen die Leistungen im Wege eines Verhandlungsverfahrens ohne Teilnahmewettbewerb an die Strabag AG zu vergeben.

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE600 Hamburg

Hauptort der Ausführung:

Hamburg

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Es wird zunächst die Phase 1/ Planungsphase beauftragt. Hier wird der AN die an der Planung Beteiligten beraten, um einen Bauablauf sicherzustellen.

Die Bauausführung wird optional in Phase 2/ Bauausführungsphase beauftragt, sofern das in Phase 1 aktualisierte Angebot als Pauschalpreis unterhalb des Zielpreises liegt.

Bei der Realisierung des Projekts Paket Veddel sollen im Wesentlichen vier Maßnahmen durchgeführt werden, um die anspruchsvollen Ziele der Umwelt- und Gesundheitsrichtlinie zu erreichen:

1. Reduzierung von CO₂ Emissionen durch den Einsatz von Niedertemperaturasphalt, insbesondere durch Schaumbitumen.

Der Niedertemperaturasphalt soll ohne Hinzugabe von chemischen Additiven während des Mischvorgangs hergestellt werden, um die Wiederverwendung des Produktes zu erleichtern. Zudem sollen dadurch die Belastungen am Arbeitsplatz weiter reduziert werden. Daher ist für die Herstellung des Niedertemperaturasphalts der Einsatz von Schaumbitumen erforderlich.

Dieser erfordert eine speziell ausgerüstete Asphaltmischanlage. Der Antransport aus einem entlegenen Mischwerk ist jedoch unmöglich, da während einer mehrstündigen Reisezeit die für eine Qualitätssicherung erforderlichen Einbautemperaturen nicht gehalten werden können und der Asphalt zu stark auskühlt. Dies würde zusätzliche CO₂- Emissionen verursachen.

2. Reduzierung von Stickoxidbelastungen durch einen Spezialbelag.

Mittels eines Spezialasphaltbelages sollen Stickoxide der die Straßen nutzenden Kraftfahrzeuge dauerhaft reduziert werden. Der von der Strabag AG entwickelte „CIAir ® Asphalt“ ist in der Lage Schadstoffe dauerhaft zu binden. Dieser Asphaltbelag wurde von der Strabag AG entwickelt und sieht die Reduzierung von Stickoxiden mittels eines speziellen Beschichtungsverfahrens vor. Über ein von der Strabag AG entwickeltes Einbauverfahren wird das Abstreumaterial direkt und nachhaltig in die Asphaltoberfläche eingebunden. Dabei

wird ein weltweit einmaliger, sog. „Innovationsbunker“ eingesetzt, der es ermöglicht, den Asphalt und das Abstreumaterial in einem Arbeitsgang aufzubringen.

3. Schonung der natürlichen Ressourcen Gestein und Bindemittel durch die Erhöhung des rezyklierten Anteils bei der hochwertigen Decke (Binderschicht und Deckschicht).

Ein weiterer wesentlicher Baustein für die Realisierung der geplanten umweltschonenden Bauweise ist die Wiederverwendung und Erhöhung des rezyklierten Anteils (Asphaltgranulat).

Durch eine innovative Aufbereitung kann der Anteil des Altmaterials gesteigert werden. Die hohe Wiederverwendungsquote kann derzeit nur durch eine ausgeklügelte Lagerlogistik und vorgeschaltete Asphaltgranulataufbereitung bei der Asphaltmischanlage und durch den Zusatz einer zweiten Mischtrommelfolgen. Durch eine zusätzliche Asphaltgranulataufbereitung erhöht sich die Wiederverwendungsquote auf 60-80 %.

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Es wird zunächst die Phase 1/ Planungsphase beauftragt. Hier wird der AN die an der Planung Beteiligten beraten, um einen Bauablauf sicherzustellen.

Die Bauausführung wird optional in Phase 2/Bauausführungsphase beauftragt, sofern das in Phase 1 aktualisierte Angebot als Pauschalpreis unterhalb des Zielpreises liegt.

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Auftragsvergabe ohne vorherige Bekanntmachung eines Aufrufs zum Wettbewerb im Amtsblatt der Europäischen Union (für die unten aufgeführten Fälle)

- Die Bauleistungen/Lieferungen/Dienstleistungen können aus folgenden Gründen nur von einem bestimmten Wirtschaftsteilnehmer ausgeführt werden:
 - nicht vorhandener Wettbewerb aus technischen Gründen

Erläuterung:

Die Vergabe erfolgt im europaweiten Vergabeverfahren nach den Vorschriften der SektVO als Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb. Die Wahl dieses Verfahrens ist durch § 13 Abs.2 Ziff.3 begründet, denn der Auftrag kann nur von einem bestimmten Unternehmen erbracht werden, weil aus technischen Gründen dieses einzige Unternehmen die erforderliche Qualifikation zur Durchführung des Auftrages hat.

Die gesetzten Umweltschutzziele, nämlich die Reduzierung von CO₂-Emissionen und von Stickoxiden sowie die Erhöhung des rezyklierten Anteils des zu verbauenden Materials, können nur im Falle der Beauftragung der Strabag AG realisiert werden. Selbst wenn ein auf Basis von Schaumbitumen hergestellter Niedertemperaturasphalt auch in Mischwerken außerhalb eines Umkreises von 100 km verfügbar sein sollte, so könnte dieser Asphalt entweder schon aus technischen Gründen nicht über eine größere Distanz transportiert werden oder nur unter Umständen — stark erhöhte Treibhausgasemission durch den Transport — die wiederum die gesetzten Umweltschutzziele ad absurdum führen würden.

Mit Blick auf das Produkt ClairAsphalt hat eine Marktrecherche zu dem Ergebnis geführt, dass ausschließlich die Strabag AG ein Produkt mit den gewünschten Eigenschaften anbietet. Sollten evtl. auch Produkte im

europäischen Raum mit ähnlichen Eigenschaften produziert werden, so müssten diese den strengen Auflagen des KrWG genügen sowie eine Prüfung im Einzelfall mit durchlaufen. Daneben verfügt weltweit ausschließlich die Strabag über die Maschinenteknik, die eine dauerhafte Einbringung des Abstreumaterials garantiert. Dabei nutzt sie einen sog. „Innovationsbunker“, der eine Eigenentwicklung der Strabag darstellt.

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

Bekanntmachungsnummer im ABI.: [2020/S 023-052028](#)

IV.2.8) **Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems**

IV.2.9) **Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer regelmäßigen nichtverbindlichen Bekanntmachung**

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Auftrags-Nr.: EC-0036-20-V-EU

Bezeichnung des Auftrags:

Straßenerneuerung Paket Veddel

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2) **Auftragsvergabe**

V.2.1) **Tag des Vertragsabschlusses:**

24/11/2020

V.2.3) **Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde**

Offizielle Bezeichnung: STRABAG AG, Direktion Nord, Bereich Hamburg

Postanschrift: Reeperbahn 1

Ort: Hamburg

NUTS-Code: DE600 Hamburg

Postleitzahl: 20359

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer ist ein KMU: nein

V.2.4) **Angaben zum Wert des Auftrags/Loses (ohne MwSt.)**

V.2.5) **Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen**

V.2.6) **Für Gelegenheitskäufe gezahlter Preis**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Postanschrift: Neuenfelder Straße 19

Ort: Hamburg

Postleitzahl: 21109

Land: Deutschland

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß § 135 GWB 2016

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
25/11/2020